

## Internationale Möbelmesse Köln 2019

1. Innovative, smarte 48 V DC Leuchten für Sense System in filigraner, zeitloser Ästhetik.
2. Exklusive Freestyler Lichtstrukturen für den Buschfeld Showroom, die sich elegant mit der Architektur der Design Post verflechten.
3. Das Buschfeld Portfolio: Timeless in a modern way
4. Wohnleuchte „Fez“ goes Sense System – eine Kooperation mit der Schweizer Leuchtenmanufaktur Baltensweiler.

Zur imm Cologne 2019 präsentiert die Lichtmanufaktur Buschfeld ihre Neuheiten in einer aktuellen Inszenierung im Showroom der Design Post: Der Aspekt Vernetzung mit Licht und wie er im gesamten Produktportfolio von der digitalen Beleuchtung mit Sense System über neue architekturbezogene Freestyler Lichtstrukturen bis hin zur Allianz mit Baltensweiler die zentrale Rolle spielt.

### **1. Innovative, smarte 48 V DC Leuchten für Sense System in filigraner, zeitloser Ästhetik**

Sense System® ist die digitale Erweiterung des Buschfeld Schienensystems LightLight®, basiert auf 48 V DC und wurde zur Light & Building 2018 vorgestellt. Mit Sense System hat Buschfeld die Basis für zukunftsgerichtete Optionen der intelligenten und modularen Beleuchtung geschaffen. Ein System, zurücknehmend und explizit zugleich: in seiner Eleganz schlicht, in seiner Wirkung beeindruckend. Lichtszenarien kreieren, einzelne Leuchten individuell aktivieren, per App komplexe Architekturen ideal mit Licht modulieren, Daten und Informationen übermitteln.

### **ninety-five, fifty und thirty-five – Neue Codes für facettenreiche und smarte Aspekte in der Beleuchtung**

Das Sense System Portfolio umfasst nun drei neu ausgearbeitete 48V DC Leuchten: ninety-five, fifty und thirty-five. Die netzwerkfähigen Richtstrahler sind mit innovativen Treibern ausgestattet und haben eine extrem kompakte Bauform. Die Ästhetik bei allen drei Varianten ist gleich: zeitlos, filigran und leistungsstark. So lassen sich die Spots verschiedener Größen und Funktionen im gesamten Schienenverlauf nebeneinander positionieren. Und der Gesamtlook bleibt einheitlich.

Die drei Zahlen – 95, 50 und 35 – stehen für die Durchmessergröße der Leuchtkörper. Die unterschiedlichen Bemaßungen sind abgestimmt auf die Anwendungen: von der hochwertigen Objekt-, Kunstwerk-, Gemäldebeleuchtung bis hin zur Allgemeinbeleuchtung.



### **Programmierbares Licht, integrierte Sensorik**

Die neuen Leuchten wurden für alle Varianten der schmalen 48 V Lichtschiene des Sense Systems – Wall48, Pend48, Ceiling48 und In48 – entwickelt. Sie werden mit verschiedenen Steuerbarkeiten, Lichtmerkmalen, Längen und Richtungen der Adapter angeboten. Sie lassen sich digital ansteuern: Per Smart Phone App oder Enocean Wandschalter können sie ganz einfach einzeln geschaltet, gedimmt, frei programmiert und mit anderen Leuchten des Sense System vernetzt werden. Es lassen sich komplexe Lichtszenen von funktionaler bis atmosphärischer Beleuchtung mühelos abbilden. Auch Bewegungs- oder Feuchtigkeitssensoren können mit dem Sense System Netzwerk kabellos gekoppelt werden. In Museen oder Kirchen etwa können die Sense System Sensoren zum „data hub“ mit integrierter Sensorik und Aktorik werden, Informationen über Besucheraufkommen, Energieverbrauch, Betriebsdauer sammeln, diese an einen Rechner oder Smart Phone übermitteln und vieles mehr. In Verbindung mit einem Gateway lassen sich die neuen Leuchten des Sense System, die mit der offenen Standard Technologie iBeacon ausgestattet sind, auch von extern schalten, programmieren oder warten. – So wird es möglich, bis zu 32.000 Leuchten innerhalb eines Gebäudes zu vernetzen.

Die neuen Leuchten sind um 360 Grad drehbar und um 270 Grad schwenkbar. Snap-Filterssysteme und Schirme zählen zu den zusätzlichen Accessoires, mit denen sich das Licht weiter regulieren lässt. Die Leuchtköpfe mit funktionalem oder dekorativem Licht können werkzeugfrei in den Sense System Schienen platziert werden.

Mit den neuen Sense System Richtstrahlern gibt Buschfeld weitere Antworten auf die komplexen Anforderungen an moderne Beleuchtungskonzepte im Interior. Unterschiedlichste Lichtstimmungen lassen sich immer wieder situativ und sensibel abgestimmt modulieren – ideal auch für hybride Raum- und Architekturnutzungen.



## **2. Exklusive Freestyler Lichtstrukturen für den Buschfeld Showroom, die sich elegant mit der Architektur der Design Post verflechten – Leuchtenkollektionen ninety-five, fifty und thirty-five meet Freestyler**

In der Design Post Köln sind Vielseitigkeit und Funktion der drei Leuchtserien ninety-five, fifty und thirty-five anhand neuer raumgreifender Freestyler Lichtstrukturen erlebbar. – Freestyler® ist ein evolutionäres Tool zur Kreation großformatiger Leuchten in geometrischen, dreidimensionalen Formen, das Buschfeld 2018 erstmals vorgestellt hat. Die Entwicklung einer komplett neuen Typologie von sternartig geformten Schienenverbindern ist Basis dafür.

### **Freestyler Lichtstrukturen, aufgelöst in neue Dimensionen**

Im Showroom zeigt Buschfeld nun mit exklusiv entwickelten Freestyler Lichtstrukturen, wie sich die Schienen wieder neu kombinieren lassen. Zu einer offenen Matrix, die sich nicht nur in die besondere, historische Architektur der Design Post elegant integriert, sondern den Verlauf der architektonischen Formen dort begleitet. Das Licht der neuen Strahler ninety-five, fifty und thirty-five formt dabei den Raum zusätzlich heraus. Mit dieser Entwicklung kommt Buschfeld seinem Anspruch nach einem „Licht im Sinne jeder Architektur“ noch einmal ein Stück näher.

### **Das System Freestyler: modular und maßgeschneidert**

Gerade oder gebogene Elemente lassen sich immer wieder neu zu großformatigen federleichten Strukturen zusammenfügen. Sie werden zum Leuchtkörper für die Strahler und Spots, die auf dem digitalen Sense System® beruhen.

Das Konzept ist modular gedacht: nach individuellen Wünschen können Lichtkörper maßgeschneidert gestaltet werden. Immer wieder sind neue Konfigurationen und Formen für leichte Lichtobjekte realisierbar: so werden gerade Schienen zu dreidimensionalen kubischen Strukturen oder zu sternartigen Geflechten. Mit gebogenen Schienen können Kugeln, Ovale oder Neuinterpretationen klassischer Kronleuchter entstehen. Perfekt für die Inszenierung in Foyers und großen, hallenartigen Architekturen. Es sind beispielsweise auch geflechtartige Sternstrukturen von bis zu 50qm umsetzbar, Kugelskulpturen von bis zu 4 Metern oder Ringleuchten von bis zu 12 Metern Durchmesser.



### **3. Das Buschfeld Portfolio: Timeless in a modern way**

Sowohl Freestyler® als auch das gesamte Sense System® verstehen sich als maßgeschneiderte Produkte aus einem Systembaukasten für Lichtplanungslösungen, die immer wieder individuell veränderbar und aktualisierbar sind.

Ein Vorteil, der heute eine entscheidende Rolle spielt: Denn Hersteller sind gefragt, Lösungen für den gesamten Produktzyklus aufzuzeigen. Was passiert mit den Leuchten, wenn die Lebensdauer der integrierten LEDs vorüber ist? Oder, wenn neue Technologien alte ablösen? – Werden die Leuchten, Systeme dann einfach obsolet und entsorgt?

Das neue Sense System mit 48 V beruht grundsätzlich auf den Komponenten des LightLight Systems, sodass die gesamte Produkttypologie ohne optische Veränderungen erhalten bleibt. Klassisches und neues System passen ästhetisch perfekt zusammen.

„Buschfeld basiert auf einem Schienensystem, das seit 30 Jahren aktuell und extrem innovationsgesteuert ist. Mit Sense System wird Buschfeld nun 4.0. “, erklärt Geschäftsführer Stephan Blass. „Wir brauchten dafür quasi nur ein paar Komponenten auszutauschen“. Denn Buschfeld ist ein Klassiker mit gewachsener Funktionalität. Seit der Gründung setzt Buschfeld auf perfekte Ausarbeitung und Hochwertigkeit. Ein Vorteil, der aktuell noch einmal an Bedeutung gewinnt: „Wir müssen unsere Kollektionen weder ausmustern noch durch komplett andere Sortimente ergänzen. Das Prinzip Buschfeld lautet schon immer: Reduktion auf das Notwendigste. Das gibt uns die Möglichkeit, einem Computer-Update gleich, Komponenten auszutauschen, um den Systembaukasten zukunftsfähig zu halten. Und Licht immer wieder in neuen Dimensionen zu codieren. Unser Materialaufwand ist dabei äußerst gering. Ausgehend von unserem Kernprodukt bieten wir mit Sense System und Freestyler also wieder eine zeitgemäße Vielfalt.“ sagt Stephan Blass.

Sie finden die aktuellen Pressekits auf [www.buschfeld.de/presse/](http://www.buschfeld.de/presse/)

Pressekontakt  
buschfeld Design GmbH  
Katy Tromsdorf  
[kt@buschfeld.de](mailto:kt@buschfeld.de)  
+49 221 937 64-17



#### **4. Wohnleuchte „Fez“ goes Sense System – die erste Kooperation mit der Schweizer Leuchtenmanufaktur Baltensweiler**

Die Büromöbelmesse Orgatec 2018 in Köln war Startschuss für die Präsentation einer neuen Partnerschaft: Buschfeld kooperiert mit der Schweizer Leuchtenmanufaktur Baltensweiler. Das erste Ergebnis ist die Adaption der höhenverstellbaren Pendelleuchte FEZ für das Lichtschienensystem.

##### **Größeres Spektrum**

Damit erweitert sich das Buschfeld System um dekorative Leuchten im hochklassigen Design. Baltensweiler profitiert davon, seine Leuchten in ein zeitloses System mit präziser Technik zu integrieren. Die Allianz ermöglicht beiden Manufakturen das Erschließen neuer Einsatzbereiche und Anwendungsmöglichkeiten in der Lichtgestaltung. Die Idee, ein bereits existierendes Produkt an das Schienensystem anzupassen, stellt sich als sinnvoller Weg dar: „Baltensweiler hat das Know-how im Leuchtenbereich, Buschfeld im System. Kompetenzen werden gebündelt, neue Erfahrungen gesammelt. Die entsprechenden Werkzeuge und Tools sind vorhanden. Die Lieferfähigkeit ist gegeben. Da, wo wir bisher mit unserem Buschfeld Portfolio nicht punkten konnten, stoßen wir direkt auf großes Interesse: Architekten und Planer haben jetzt bereits für die Beleuchtung von Hotellobbys oder Restaurants angefragt“, sagt Stephan Blass.

Schon lange kennen und respektieren sich die beiden Manufakturen. Die Leuchte FEZ, aktuellstes Produkt in der Baltensweiler Kollektion, bot nun den geeigneten Ausgangspunkt für die Allianz, weil ihre Designsprache formal optimal zu Buschfeld passt. Stephan Blass: „Wir mussten nur noch am Feinschliff arbeiten, etwa am Verstecken des Adapters, um FEZ mit der Buschfeld Schiene kompatibel zu machen.“

FEZ nennt Baltensweiler eine ganze Leuchtenfamilie, die sowohl Steh- als auch Deckenleuchten umfasst. Die Form der Leuchtkörper ist vom gleichnamigen marokkanischen Filzhut inspiriert.

Die nun adaptierte Deckenleuchte, die an zwei feinen Seilen hängt, lässt sich jetzt über das Schienensystem abpendeln. Sie ist vertikal über einen Bereich von 135 cm stufenlos höhenverstellbar – eine Funktion, die Buschfeld mit seinen Leuchtkörpern bisher nicht präsentieren konnte. Blendfreies Licht tritt durch zwei LEDs aus dem Leuchtkopf: Eine LED ist nach unten, die andere nach oben gerichtet. Die Leuchte, die bisher an einer bestimmten Deckenposition fest installiert werden musste, lässt sich nun an jeder beliebigen Stelle innerhalb der Buschfeld Schiene immer wieder neu platzieren. Mit allen Vorteilen, die das smarte Buschfeld Sense System zu bieten hat: Das Ansteuern einzelner Leuchten, das Bilden von Lichtszenen etc..



**Neues Potential**

Flexibilität in der Innenraumbeleuchtung bekommt durch die Produktfusion eine neue Dimension. Ein Thema, das gerade auch in Zeiten zunehmend hybrider Interiorgestaltung Vorteile bietet. Vorstellbar wäre es nun, in einem Büro über ein einziges Schienensystem Leuchten verschiedenster Funktionen und Designs einzuriegeln – etwa einen Buschfeld Strahler neben einer FEZ Leuchte – um maßgeschneiderte Stimmungen zu erzeugen. Durch passendes Leuchtendesign und Lichtqualität lassen sich Zonen fürs Arbeiten und gleichzeitig das loungige Meeting definieren. Camillo Settele vom Marketing bei Baltensweiler: „Die Kombination von Buschfeld und Baltensweiler eröffnet großen Spielraum für Kreativität in Design und Anwendung. Die Schiene könnte künftig beispielsweise noch viel skulpturaler als Objekt gedacht werden. Wir könnten weitere Leuchten an das Buschfeld System adaptieren. Baltensweiler könnte aber auch neue dekorative Leuchten speziell im Hinblick auf den Einsatz in der Schiene entwerfen.“

Stephan Blass ergänzt: „Wir öffnen uns, wo Kooperationen sinnvoll und fruchtbar erscheinen. Man nimmt sich nichts weg, sondern ergänzt sich. So können wir uns in einem Markt, der von großem Wandel geprägt ist, wunderbar auf unsere eigenen Stärken fokussieren.“

**Legendäre Designhistorie**

Die in Luzern ansässige Manufaktur Baltensweiler wurde 1951 von dem Elektroingenieur Rico Baltensweiler und seiner Frau Rosemarie Baltensweiler, die damals als Innenarchitektin bei Max Bill tätig war, ins Leben gerufen. Zunächst wurden Leuchten für den eigenen Bedarf kreiert. Schnell wurde die Marke wegen ihrer zeitlosen, reduzierten Formensprache beliebt in Architektur-, Kunst- und Kulturkreisen. Knoll International, Le Corbusier oder auch der Filmemacher und Schauspieler Jacques Tatis zählten zu den Kunden von Baltensweiler. Das Motto „form follows function“ gilt bis heute. Sämtliche Leuchten werden aus Aluminium hergestellt – technische Details sind perfektioniert und geben der Lichtgestaltung im privaten Umfeld oder Objekt viele Facetten. Langlebigkeit spielt eine große Rolle, Baltensweiler Produkte können – genauso wie bei Buschfeld – immer wieder nachjustiert und repariert werden. Die Schweizer Manufaktur zeichnet sich seit jeher durch eine hohe Fertigungs- und Produktionstiefe im eigenen Haus aus. In der nun zweiten Generation hat der Sohn des Baltensweiler Gründer-Paares, Gabriel Baltensweiler, das Thema LED im Bereich der dekorativen Leuchten maßgeblich geprägt.

**Kontakt:**

buschfeld Design  
Katy Tromsdorf  
Dillenburger Str. 97  
51105 Köln

BALTENSWEILER  
Camillo Settele  
Staldenhof 2  
6014 Luzern / Schweiz

[www.buschfeld.de](http://www.buschfeld.de)  
[kt@buschfeld.de](mailto:kt@buschfeld.de)

[www.baltensweiler.ch](http://www.baltensweiler.ch)  
[c.settele@baltensweiler.ch](mailto:c.settele@baltensweiler.ch)

Sie finden die aktuellen Pressekits auf [www.buschfeld.de/presse/](http://www.buschfeld.de/presse/)

